



Internationale Tagung
23.–24.3.2017



Universität
Zürich ^{UZH}

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

CASH-FLOW IM SPÄTEN
KIRCHLICHE UND KOMMUNALE
ZWISCHEN KONFLIKT UND

MITTELALTER
BAUVORHABEN
KONSENS

CASH-FLOW IM SPÄTEN MITTELALTER

KIRCHLICHE UND KOMMUNALE BAUVORHABEN ZWISCHEN KONFLIKT UND KONSENS

Internationale Tagung 23.–24.3.2017

Veranstaltet von Richard Nemeč (IKG Bern) und Gerald Schwedler (Zürich/Konstanz)

PROGRAMM

DONNERSTAG 23.3.2017

Führung: Treffpunkt Münsteringang

15.00 – Führung Münster: Jürg Schweizer und Bernd Nicolai, beide Bern

Universität Bern, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, Hauptgebäude, Hörsaal 220

17.15 – Begrüssung durch die Organisatoren Richard Nemeč und Gerald Schwedler
Abendvortrag: Christian Freigang, Berlin: Cash-Flow im späten Mittelalter

18.45 – Apero und Postersession „Junges Forum“
Organisiert durch Kathrin Chlench-Priber, Bern

FREITAG 24.3.2017

(A 301 UniS, Schanzeneckstrasse 1)

9.00 – Begrüssung: Virginia Richter, Dekanin der Phil.-Hist. Fak. Universität Bern
Begrüssung: Matthias Hirt, Vizerektorat Forschung Universität Bern
Einführung durch die Organisatoren

9.30 – SEKTION 1: KONFLIKT UND KONSENS: FINANZIERUNGSPRAKTIKEN

Moderation: Sebastian Scholz, Zürich
Michael Rothmann, Hannover: *Steuerfreiheit und Finanzbedarf: Der Dombau zu Frankfurt*
Gerhard Fouquet, Kiel: *Der Neubau der Marburger Lahnbrücke im Katastrophenjahr 1552*
Responsio: Christian Hesse, Bern

11.00 – PAUSE

11.30 – SEKTION 2: KONFLIKT UND KONSENS: GESTALTUNGSPROZESS UND HANDLUNGSRAHMEN

Moderation: Bernd Nicolai, Bern
Hans W. Hubert, Freiburg i.Br.: *Ablasshandel und Baufinanzierung. Vom Konsens im Spätmittelalter und vom Eklat der Peterskirche in Rom*

Barbara Schedl, Wien: *St. Stephan in Wien. Politische Konflikte und städtische Baukontrolle*
Responsio: Bruno Klein, Dresden

12.45 – PAUSE

14.00 – SEKTION 3: KONFLIKT UND KONSENS: ERFASSEN UND VISUALISIERUNG

Moderation: Christian Rohr, Bern
Anne-Christine Brehm, Karlsruhe: *Architektur und Wettbewerb. Auswahl und Absetzung der Werkmeister*
Sabine Bengel, Strasbourg: *Der Bau der Westfassade des Straßburger Münsters. Kommunale Selbstdarstellung, bautechnische Innovation und Hüttenanspruch*

Dominik Lengyel, Berlin: *Darstellung von Unschärfe auch von Prozessualität?*

Responsio: Marc Carel Schurr, Strasbourg

16.10 – KONKLUSIONEN: CASH-FLOW IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN GESCHICHTE UND KUNSTGESCHICHTE

Wolfgang Augustyn, München
Hans-Jörg Gilomen, Zürich
Diskussion

Ende der Veranstaltung ca. 16.30 Uhr

Moderatoren, Respondenten, Diskutanten und Referenten:

Prof. Dr. Wolfgang Augustyn, ZIK München
Dr. Sabine Bengel, Fondation de l'Oeuvre Notre-Dame Strasbourg
Prof. Dr. Birgitt Borkopp-Restle, IKG Uni Bern
Dr. Anne-Christine Brehm, KIT Karlsruhe
Dr. Kathrin Chlench-Priber, GERM Uni Bern
Dr. Eric Fischer, Leiter der Fondation de l'Oeuvre Notre-Dame Strasbourg
Prof. Dr. Gerhard Fouquet, CAU Kiel
Prof. Dr. Christian Freigang, IKG FU Berlin
Prof. Dr. Hans-Jörg Gilomen, HIST Uni Zürich
Prof. Dr. Christian Hesse, HIST Uni Bern
Dr. Matthias Hirt, Vizerektorat Forschung Universität Bern
Prof. Dr. Hans W. Hubert, ALU Freiburg i.Br.
Simon Kalberer, HIST Uni Zürich
Prof. Dr. Bruno Klein, TU Dresden
Prof. Dr. Brigitte Kurmann-Schwarz, Pieterlen
Prof. em. Dr. Peter Kurmann, Pieterlen
Prof. Dipl.-Ing. Dominik Lengyel, Lengyel Toulouse Architekten Berlin / BTU Cottbus
Corina Andrea Liebi, HIST Uni Bern
Dr. Claudia Lingscheid, GERM Uni Bern
PhDR. Dr. Richard Nemeč, IKG Uni Bern
Prof. Dr. Bernd Nicolai, IKG Uni Bern
Stéphanie Prieto, HIST Uni Zürich
Prof. Dr. Virginia Richter, Dekanin der Phil.-Hist. Fak. Universität Bern
PD Dr. Gerald Schwedler, HIST Uni Zürich/ HIST Uni Konstanz
Prof. Dr. Christian Rohr, HIST Uni Bern
Prof. Dr. Michael Rothmann, HIST Hannover
PD. Dr. Barbara Schedl, IFK Uni Wien
Dr. Jürg Schweizer, BMS Bern
Prof. Dr. Sebastian Scholz, HIST Uni Zürich
Prof. Dr. Marc Carel Schurr, IFK Uni Strasbourg
Nicole Zellweger, HIST Uni Zürich

Die Grossbaustellen des hohen wie des späten Mittelalters, darunter auch die kommunalen Vorhaben, implizieren Prozesse, die Kollektive formen und ihrerseits von Kollektiven geformt werden. In diesen Jahrzehnt-, ja Jahrhundertprojekten wurden zwischen Konflikt und Konsens Fragen nach Gestaltung, Beteiligung am Bauprozess, bisweilen auch die Schwerpunktlegung innerhalb des jeweiligen kommunalen Gefüges immer wieder neu verhandelt. Dreh- und Angelpunkt für den Gestaltungsrahmen war das Vorhandensein liquider Mittel, die Möglichkeit Finanzierungsquellen zu erschließen und zu nutzen: der Fluss der Finanzmittel. Zuflüsse können sich aus Stiftungen, Spenden, Steuern, Ablassen und Krediten speisen, Aufwendungen bestehen in Bau, Ausstattung und Kredittilgung. Die Verfügbarkeit über lang-, mittel- und kurzfristige Einkünfte bestimmte nicht nur auf baulicher Seite in erheblichem Maße den Umfang und Fortschritt, sondern auch die Kräfteverhältnisse der über den Bauentscheidenden Personen und Institutionen.

Anmeldung:

Interessierte sind herzlich willkommen. Es werden keine Tagungsgebühren erhoben. Um Anmeldung wird gebeten.

Richard Nemeč (IKG Bern)
richard.nemec@ikg.unibe.ch
Gerald Schwedler (Zürich/Konstanz)
gerald.schwedler@hist.uzh.ch
Kathrin Chlench-Priber (GI Bern)
kathrin.chlench@germ.unibe.ch („Junges Forum“)

Gefördert von:

MVUB
IKG Uni Bern
HIST Uni Zürich
Ellen J. Beer-Stiftung

Bildnachweis:

Ulm. Obergadenbereich des Mittelschiffs. Um 1470.
Moriz Ensinger. Foto: Richard Nemeč 2016
Zeugenaussage über Meister Nicolaus... Stadtarchiv Nördlingen, R 39 F 8 Nr. 11 (Kirchenmeisterakten), Fol. 9r.

